

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne
am 30.08.2012

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1
Beginn: 17:20 Uhr
Ende: 20:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Gerhard Haupt

CDU

Herr Ralf Ahlemeyer
Herr Hartmut Hoffmann
Frau Andrea Niederfranke
Frau Carla Steinkröger Fraktionsvorsitzende

SPD

Herr Andreas Burggräf
Herr Wolfgang Heinrich
Herr Reiner Lehwalder
Frau Ilona Neumann Fraktionsvorsitzende

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig
Herr Heinrich Christoph Rohde Fraktionsvorsitzender

BfB

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Die Linke

Herr Christian Varchmin

Bürgernähe

Herr Rudolf Bondzio

Verwaltung

Herr Frank Homann

Frau Ulrike Goebel

Herr Eberhard Grabe

Amt für Verkehr, zu TOP
17.1
Bezirksamt Senne,
Schriftführerin
Bezirksamt Senne

Gäste

Herr Ulrich Horaczek

Künstler, zu TOP 17.3

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Haupt eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Senne fest. Er schlägt vor, die Tagesordnung flexibel zu behandeln.

Die Bezirksvertretung Senne ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

Beratungsreihenfolge:

TOP 17.2 (nÖT, 17:20 Uhr – 17:45 Uhr), TOP 1, 8.2, 2 - 7, 8.1, 8.3, 9, 17.1, 17.3-17.7, 10 - 16, 18

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Herr Ludwig trägt vor, dass eine Bank im Baugebiet Breipohls Hof auf der Bewegungsfläche am Fußweg Ecke Am Erdbeerfeld versetzt werden müsse. Derzeit stehe die Bank im Verlauf der Grenze zum Grundstück Am Erdbeerfeld Nr. 16. Herr Grabe antwortet, dass dies bereits aufgrund seiner zur Niederschrift aufgegebenen Erklärung geprüft werde. (siehe hierzu auch TOP 16.2).

Herr Röhr kritisiert, dass die Züge in Richtung Brackwede am neuen Haltepunkt Bielefeld-Senne (Wächterstraße) nach dem Halt anfahren und nach wenigen Metern wieder vor dem Bahnübergang zum Stehen kommen um kurz darauf wiederum anzufahren und die Fahrt fortzusetzen. Herr Haupt antwortet, dass dies dem Amt für Verkehr bereits mitgeteilt worden sei und von dort Kontakt mit der Deutschen Bahn aufgenommen werde.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 27. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 28.06.2012

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 27. Sitzung der Bezirksvertretung Senne vom 28.06.2012 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Mitteilungen

Herr Grabe informiert über folgende Termine:

- Am 31.08.2012 um 18:30 Uhr findet in der Stadtbibliothek der Bielefelder Kulturdialog statt.
- Der Verband Bielefeld Pro Nahverkehr lädt am 18.09.2012 um 19:00 Uhr zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung zum Thema „Neue Formen der Bürgerbeteiligung in der Verkehrsplanung“ in den Vortragssaal im Haus der Technik ein.
- Am Wochenende 15. + 16.09.2012 findet das Sennefest auf dem Gelände des Senner Schulzentrums statt. Das Programm für diese Veranstaltung wurde vor der Sitzung ausgeteilt.
- Die GSWG Senne eG und die Bielefelder Beginenhöfe e. V. veranstalten am 14.09.2012 einen Aktionstag. Das Programm beginnt um 13:45 Uhr.
- Am 19.09.2012 findet um 17:00 Uhr eine Gedenkfeier des DGB auf dem Sennefriedhof am Ehrenfeld der politisch Verfolgten statt.

Herr Grabe teilt außerdem folgendes mit:

- Das Amt für Verkehr informiert darüber, dass die **Straßenbeleuchtung** in den Straßen Paul-Lincke-Straße, Seifensiederweg und Sandbreite sowie im Einmündungsbereich Concarneaustraße und Max-Planck-Straße verbessert wird.
- Das Amt für Schule teilt mit, dass der Schul- und Sportausschuss in seiner Sitzung am 26.06.2012 die Verwaltung beauftragt habe, **zusätzliche Informationsangebote und –veranstaltungen zur Schulformwahl beim Übergang in die Sekundarstufe I** vorzubereiten und durchzuführen. Dabei sollen schwerpunktmäßig diejenigen Eltern von Grundschulkindern angesprochen werden, die im Einzugsbereich einer der in der Arbeitsgruppe Schulentwicklungsplanung als Szenarien vorgestellten möglichen neuen Schulen leben.
- Die **Schulwegpläne** für die 3 Senner Grundschulen wurden an die Fraktionssprecher und die Einzelvertreter verteilt. Sie sollen als Arbeitsgrundlage für eine zukünftige Neuauflage dienen.
- Frau Schlape dankt der Bezirksvertretung Senne im Namen der Bürger der Windflöte für die schöne geschenkte **Ruhebank**.
- Das Amt für Integration hat den **3. Bielefelder Integrationspreis** ausgelobt. Vorschläge werden bis zum 15.09.2012 entgegen genommen. Die Preisverleihung wird am 06.11.2012 um 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses stattfinden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 4

Anfragen

- liegen nicht vor -

Zu Punkt 5 **Anträge**

Zu Punkt 5.1 **Antrag von Die Linke zu verkehrlichen Maßnahmen für die Straße Am Erdbeerfeld**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4520/2009-2014

Herr Varchmin zieht seinen Antrag zurück, da dieses Thema unter TOP 8.3 in der Sitzung behandelt wird.

zurückgezogen

Zu Punkt 6 **Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

- liegen nicht vor -

Zu Punkt 7 **Entscheidungen über die Empfehlungen der AG Verkehr, Tiefbau und Planung vom 27.06.2012, soweit in öffentlicher Sitzung zu beschließen**

Zu Punkt 7.1 **Radwegführung Am Flugplatz**

Da das Thema nochmals in der Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr vom 22.08.2012 behandelt wurde, wird auf TOP 8.1 dieser Niederschrift verwiesen.

Zu Punkt 8 **Entscheidungen über die Empfehlungen der AG Verkehr, Tiefbau und Planung vom 22.08.2012, soweit in öffentlicher Sitzung zu beschließen**

Herr Haupt berichtet zu folgenden Punkten:

Zu Punkt 8.1 **Radwegführung Am Flugplatz**

Herr Haupt sprach in der Sitzung der AG Verkehr am 22.08.2012 noch einmal dieses bereits in der letzten Sitzung der AG Verkehr am 27.06.2012 behandelte Thema an und trug den am 27.06.2012

formulierten Beschlussvorschlag vor. Danach wurde der Bezirksvertretung Senne empfohlen, wie folgt zu beschließen (wobei die Bezirksvertretung Senne noch keinen entsprechenden Beschluss gefasst hat):

1. Auf der Straße Am Flugplatz soll zwischen der Friedhofstraße und der Max-Planck-Straße auf der südlichen Seite ein Radfahrer-Schutzstreifen markiert werden. Auf dem Abschnitt zwischen Max-Planck-Straße und Buschkampstraße soll nach erfolgter Deckensanierung beidseitig ein Radfahrer-Schutzstreifen angelegt werden. Der vorhandene Geh-Radweg auf der südlichen Seite soll weiterhin für Radfahrer in beide Fahrtrichtungen freigegeben sein.
2. Die Radwegführung auf der Friedhofstraße bleibt unverändert.
3. Die Verwaltung wird gebeten, im Einmündungsbereich der Concarneaustraße eine Tropfenmarkierung anzuordnen, um den Begegnungsverkehr zu ordnen.

Die Mitglieder der AG Verkehr diskutierten anschließend über die grundsätzliche Notwendigkeit von Radfahrer-Schutzstreifen in der Straße Am Flugplatz.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe empfehlen der Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

1. Die Radwegführung auf der Straße Am Flugplatz bleibt unverändert.
2. Die Radwegführung auf der Friedhofstraße bleibt unverändert.
3. Die Verwaltung wird gebeten, im Einmündungsbereich der Concarneaustraße eine Tropfenmarkierung anzuordnen, um den Begegnungsverkehr zu ordnen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 8.2

Verkehrssituation Baugebiet Breipohls Hof

Herr Haupt erklärt vorab die Betroffenheit der Bezirksvertretung Senne über den jüngsten Unfall in der Straße Am Erdbeerfeld, bei dem ein Kind verletzt wurde. Aufgrund des vorliegenden Anwohnerschreibens habe die Arbeitsgruppe Verkehr der Bezirksvertretung Senne die aktuelle Verkehrsregelung mit der Straßenverkehrsbehörde diskutiert. Herr Haupt liest den folgenden Protokolltext vor, der vor der Sitzung an die anwesenden Anwohner des Baugebietes Breipohls Hof sowie an die Pressevertreter verteilt wurde.

„Der Vertreter der Straßenverkehrsbehörde geht auf die beiden Forderungen der Anwohner der Straße „Am Erdbeerfeld“ ein:

1. Abbindung der Straße Am Erdbeerfeld für den Durchgangsverkehr
2. Aufstellung des Verkehrszeichens 136 (Achtung Kinder) Einmündung des Rad-/Fußweges.

Zu 1: Abbildung der Straße Am Erdbeerfeld für den Durchgangsverkehr

Die Straßenverkehrsbehörde könne entsprechend der StVO nur dort Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen aufstellen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist.

Insbesondere dürfen Beschränkungen und Verbote des fließenden Verkehrs nur angeordnet werden, wenn aufgrund der **besonderen örtlichen Verhältnisse** eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung der in der StVO genannten Rechtsgüter **erheblich** übersteigt. Vorliegend sei daher auch für die Sperrung einer Straße für den Durchgangsverkehr das Vorliegen einer besonderen Gefahrenlage erforderlich.

Die Auswertung der polizeilichen Unfallstatistik der letzten 3 ½ Jahre habe ergeben, dass die Unfallsituation im Verlauf der Straße Am Erdbeerfeld absolut unauffällig ist. In den Jahren 2009-2011 gab es keine Unfälle. In 2012 gab es lediglich einen Bagatellunfall und den aktuellen Unfall vom 29.06.2012, bei dem ein 7jähriges Kind verletzt wurde. Dieser sei lt. Unfallbericht der Polizei grds. nicht verhinderbar gewesen. Die Pkw-Fahrerin sei mit ca. 30 km/h auf der Straße Am Erdbeerfeld gefahren und habe kurz vor der Unfallstelle wegen eines auf der Straße befindlichen Betonmischers abbremsen müssen. Das Kind sei hinter einer nicht einsehbaren Hecke hervorkommend unvermittelt mit seinem Fahrrad auf die Straße und damit vor den Pkw der Verkehrsteilnehmerin gefahren.

Auch der Bezirksdienst der Polizei sehe keine besondere Gefahrenlage. Straßengestaltung und Straßenverlauf würden nicht zum Durchfahren einladen.

Die Straße Am Erdbeerfeld sei als Wohnweg eingestuft. Straßen dieser Klasse seien für eine Verkehrsbelastung von bis zu 150 Fahrzeugen pro Stunde in der Spitze ausgelegt. Der von der Straßenverkehrsbehörde aufgrund des Anwohnerschreibens für 1 Woche in der Straße Am Erdbeerfeld installierte Verkehrszähler habe 2.200 Fahrzeuge inkl. Fahrräder in beiden Fahrtrichtungen gezählt. Selbst der Spitzenwert in einem gemessenen 4-Stundenzeitraum zwischen 15.00 – 19.00 Uhr erreichte nicht einmal 150 Kraftfahrzeuge. Die Verkehrsbelastung entspreche somit der Klassifizierung.

Das gemessene Geschwindigkeitsniveau liege im Normbereich. 85 % der Verkehrsteilnehmer hielten die vorgeschriebene Geschwindigkeit von 30 km/h ein. Nur 5,82 % (in Fahrtrichtung Friedrichsdorfer Straße) bzw. 8,1 % (in Fahrtrichtung Windelsbleicher Straße) hätten den Tolleranzwert von 35 km/h überschritten. Die höchste gemessene Geschwindigkeit betrug 52 km/h.

Unter Berücksichtigung der vorgetragenen Prüfungsergebnisse werde nach übereinstimmender Meinung von Polizei, Straßenbaulastträger sowie der Straßenverkehrsbehörde keine zwingende verkehrliche Notwendigkeit für die Anordnung der Abbildung der Straße Am Erdbeerfeld gesehen.

Die Straßenverkehrsbehörde bedauert den jüngsten Verkehrsunfall, weist jedoch gleichzeitig darauf hin, dass Straßen mit dem Zweck angelegt würden, Kfz aufzunehmen. Eltern seien hinsichtlich ihrer Kinder aufsichtspflichtig. Kinder seien frühestens mit 8 Jahren in der

Lage, Geschwindigkeiten annähernd richtig einzuschätzen. Auf Nachfrage erklärt die Straßenverkehrsbehörde, dass die gesamte Fahrbahn als Mischverkehrsfläche anzusehen sei, einen ausschließlich für Fußgänger vorgesehenen Bereich (Gehweg) gebe es nicht. Zu der von den Anwohnern vorgeschlagenen Sperrung der Straße durch Aufstellen von mittels Dreikant herausnehmbaren Pfeilern gibt die Straßenverkehrsbehörde zudem zu bedenken, dass zwar Müllfahrzeuge und Rettungskräfte die Pfeiler entfernen können. Allerdings sei dies keine Lösung für bspw. Möbellieferungen an die Anlieger. Da die Straße von der Ausgestaltung her nicht für ein Wenden von Fahrzeugen in dieser Dimensionierung ausgelegt seien, seien diese in einem solchen Fall gezwungen, rückwärts die Straße wieder zu verlassen, was wiederum zu gefährlichen Verkehrssituationen führen könne.

Für Herrn Bolte kann es ohnehin nur um die Betrachtung des gesamten Baugebietes gehen. Er weist darauf hin, dass dies ja noch um den 2. Bauabschnitt erweitert wird. Von einer Sonderregelung für die Straße Am Erdbeerfeld rät er ab.

Herr Rohde stellt anhand aktueller Bilder von der Straße Am Erdbeerfeld fest, dass die an die Straße grenzenden Hecken recht hoch seien. Dies behindere die Sicht der Verkehrsteilnehmer. Er erinnert an die Vorgaben im Bebauungsplan, wonach die Heckenhöhe auf max. 0,90 m festgelegt worden sei.

Zu 2: Aufstellung des Verkehrszeichens 136 (Achtung Kinder)

Die Straßenverkehrsbehörde erklärt, dass es nach den Ausführungen in den Verwaltungsvorschriften zur Straßenverkehrsordnung vorstellbar sei, das VZ 136 aufzustellen. Allerdings würden die Schilder wegen des einzuhaltenden Lichtraumprofils auf Privatgrundstücke ragen. Dies müsse von den Anwohnern geduldet werden.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe empfehlen der Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

1. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, das VZ 136 (Achtung Kinder) im Bereich der Bewegungsflächen der Verbindungswege beidseitig in den Kreuzungsbereichen anzuordnen.
2. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, (vorübergehend) ein Display an der Straße Am Erdbeerfeld aufzuhängen.
3. Das Bauamt wird gebeten, die Einhaltung des Bebauungsplans in Bezug auf die Heckenhöhe ordnungsrechtlich durchzusetzen.“

- Herr Haupt unterbricht im Anschluss die Sitzung, um den anwesenden Anwohnern des Baugebietes Breipohls Hof die Gelegenheit zu geben, sich zu äußern. Danach wird die Sitzung fortgesetzt. -

Herr Rohde sieht durch die Existenz des Netto-Marktes am Rande des Baugebiets durchaus ein planerisch verursachtes Problem für zusätzlichen Verkehr im Baugebiet. Erklärtes Ziel der Bezirksvertretung Senne sei es, die Kreuzung Windelsbleicher Straße / Friedrichsdorfer Straße in einen Kreisverkehr umzugestalten, damit der Verkehr fließt und

die Motivation der Verkehrsteilnehmer sinkt, die Kreuzung zu umfahren. Herr von Spiegel fragt sich, warum die Anwohner durch das Abstellen von Autos und durch hohe Hecken auf den Grundstücksgrenzen zu einer für ihre Kinder unüberschaubaren Verkehrssituation maßgeblich beitragen. Herr Varchmin wünscht sich die Abbindung des gesamten Baugebiets für den Durchgangsverkehr. Frau Steinkröger und Frau Neumann sprechen sich für das Aufstellen von Schildern (Durchfahrverbot mit Zusatz Anlieger frei) als Kompromisslösung aus. Herr Bolte unterstreicht die Notwendigkeit des bereits erwähnten Kreisverkehrs und verspricht sich hiervon mehr als von Schildern. Bevor ein Beschluss über das Aufstellen von Schildern gefasst wird, wolle er hierüber zunächst mit der Straßenverkehrsbehörde sprechen. Herr Rohde bittet darum, über die einzelnen Maßnahmen getrennt abzustimmen.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

4. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, das VZ 136 (Achtung Kinder) im Bereich der Bewegungsflächen der Verbindungswege beidseitig in den Kreuzungsbereichen anzuordnen.
- einstimmig beschlossen -
5. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, (vorübergehend) ein Display an der Straße Am Erdbeerfeld aufzuhängen.
- einstimmig beschlossen -
6. Das Bauamt wird gebeten, die Einhaltung des Bebauungsplans in Bezug auf die Heckenhöhe ordnungsrechtlich durchzusetzen.
- einstimmig beschlossen -
7. Die Verwaltung wird um Prüfung gebeten, wann ein Kreisverkehr an der Kreuzung Windelsbleicher Straße / Friedrichsdorfer Straße realisierbar ist.
- einstimmig beschlossen -
8. Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, an den Einmündungen Breipohls Hof/ Friedrichsdorfer Straße und Breipohls Hof/ Am Erdbeerfeld das Schild „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatzschild „Anlieger frei“ aufstellen zu lassen.
- bei 2 Gegenstimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen -

getrennte Abstimmung einzelner Punkte

-.-.-

Zu Punkt 8.3

Geschwindigkeitsbegrenzung Am Reiherweg

Herr Grabe machte die AG Verkehr am 22.08.2012 darauf aufmerksam, dass der Reiherweg außerhalb der geschlossenen Ortschaft liege und daher mangels individueller Geschwindigkeitsregelungen für 100 km/h zugelassen sei. Die Straße sei aufgrund ihrer Gestaltung für diese Geschwindigkeit jedoch nicht ausgelegt.

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe empfehlen der Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Straßenverkehrsbehörde wird gebeten, für den Reiherweg 50 km/h anzuordnen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Gerhard Haupt

Ulrike Goebel